

Gegen politische Zensur und die Einschränkung von Publikationsfreiheit und kultureller Vielfalt – für die Aufhebung des Verbots des Mezopotamien Verlags und des Musikvertriebs MIR Multimedia

Solidaritätserklärung von Kulturschaffenden anlässlich des Prozesstermins zur Verhandlung der Klage der Betroffenen gegen ihr Verbot

Am 26.01.2022 wird vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die Klage des Mezopotamien Verlags und des Musikvertriebs MIR Multimedia gegen ihr Verbot verhandelt. Beide in Neuss ansässigen Medienhäuser wurden 2019 vom Bundesinnenminister nach dem Vereinsgesetz verboten, da sie Teilorganisationen der in Deutschland verbotenen PKK (Arbeiterpartei Kurdistans) seien und „der Geschäftsbetrieb beider Vereinigungen allein der Aufrechterhaltung des organisatorischen Zusammenhalts der PKK“ diene. „Mit ihrem wirtschaftlichen Ertrag“ seien die Aktionsmöglichkeiten der PKK „in Deutschland und Europa nachhaltig gestärkt“ worden, hieß es in der Begründung des Innenministeriums. So wie viele andere Medienhäuser in Deutschland, haben jedoch auch diese beiden nachgewiesenermaßen defizitär gewirtschaftet.

Einem Buchverlag und einem Musikvertrieb terroristisches Handeln anzudichten, bedeutet einen harschen Eingriff in die demokratischen Grundrechte der Kunst-, Meinungs-, Presse- und Publikationsfreiheit.

Im Zusammenhang mit dem Verbotsverfahren wurde auf Veranlassung des Bundesinnenministeriums buchstäblich tonnenweise Kulturgut beschlagnahmt: die Bücher des Mezopotamien Verlags (Romane, Bücher zu kurdischer Geschichte und Kultur, zur Idee des demokratischen Konföderalismus, Lehrbücher, Kinderbücher), außerdem Bücher aus anderen Verlagen, die er vertrieb, darunter viele Werke der Weltliteratur. Darüber hinaus wurden Tontechnik, Musikinstrumente, Tonträger und vor allem das weltweit größte Archiv kurdischer Musik eingezogen, das nunmehr für Interessierte unzugänglich ist – weggesperrt in den Kellern des Verfassungsschutzes. Dies bedeutet einen ungeheuren kulturellen Verlust zum einen für die Allgemeinheit, insbesondere jedoch für die kurdischen Menschen, die ohnehin seit vielen Jahrzehnten gegen die Unterdrückung und Leugnung ihrer Kultur kämpfen müssen. Und auf politischer Ebene werden hier nicht nur Grundrechte gravierend beschnitten, sondern obendrein die Assimilierungspolitik des türkischen Staates und seine Repression gegen nicht-türkische Kultur massiv unterstützt.

Wir als Kultur- und Medienschaffende fordern die Aufhebung des Verbots der beiden Medienbetriebe und die Rückgabe des beschlagnahmten Materials, damit die Medienhäuser ihre Arbeit wieder aufnehmen können.

Wir fordern die demokratischen Grundrechte der Kunst-, Meinungs-, Presse- und Publikationsfreiheit auch für die kurdischen Menschen in Deutschland ein.

Und wir fordern ein Ende der Repression von Bundesregierung und türkischem Staat gegen kurdische Menschen und ihre Kultur.

Januar 2022

Unterzeichnende:

agimos verlag , Kiel
Albrecht Kieser, Journalist, Köln
Alibri Verlag
analyse & kritik, Hamburg
Andreas Kuhmichel, Kempten im Allgäu
Angelika Oppenheimer
ANNABEE Buchladen Kollektiv Hannover
"anticapitalistas" linke songgruppe aus oldenburg und der wesermarsch
Antiquariat & Auktionshaus Wolfgang Huste, Bad Neuenahr-Ahrweiler; M. i. Kreistag Ahrweiler f. Die Linke
Antiquariat Nis Puk, Kiel
Antiquariat Walter Markov, Bonn
Argument Verlag mit Ariadne, Hamburg
Bahoe Books
Birgit Morgenrath, Köln
Black Mosquito, anarchistischer Mailorder
Brigitte Walz Richter, Verlegerin edition 8, D-Radolfzell
Britta Jürgs, AvivA Verlag
Buch & Plakat, Monika Lange-Tetzlaff und Robert Tetzlaff, Stuttgart
Buchhandlung BiBaBuZe GbR
Buchhandlung el libro, Leipzig
Buchladen am Freiheitsplatz, Hanau
Buchladen Le Sabot Bonn
Buchladen oh*21, Berlin
Buchladen Schwarze Risse
Buchladen ZAPATA, Kiel
Büchner-Verlag eG, Marburg
Dieter Bertz und Katrin Fischer, Bertz + Fischer Verlag, Berlin
Dieter Volkmann, apl. Prof. i.R., Bonn
Dr. Britta Rabe, Politische Referentin beim Komitee für Grundrechte und Demokratie, Köln
Dr. Hans Simon-Pelanda, Ehrenvorsitzender ArGe ehem. KZ Flossenbürg
Dr. Jörg Schröder, Dipl.-Motologe und Sportpädagoge, Rostock
Dr. Kay Schweigmann-Greve, Hannover, Jurist und Historiker
Dr. Kerem Schamberger, Kommunikationswissenschaftler a.d. Ludwig-Maximilians-Universität, München
Dr. Petra Moser, Zürich
Dr. Rolf Gössner, Jurist / Publizist, Kuratoriumsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte
Dr. Rolf von Bockel, Verleger und Historiker
edition assemblage Verlagskollektiv
Edition Nautilus
Else Laudan, Übersetzerin und Lektorin, Argument Verlag mit Ariadne, Hamburg
Erdal Eren
Erich Hackl, Schriftsteller, Wien
Frank Hermann - Antiquariat Querido, Düsseldorf
Galerie der abseitigen Künste GbR, Gabriella Angheleddu / Karl-Heinz Dellwo
Golden Shop / Golden Press, Buchhandlung / Verlag, Bremen
Harald Mücke, Kiel
Hartmut Löschcke, Buchhändler, Altstadtbuchhandlung (Inhaber), Bonn
Heinz Ratz, Musiker / Schriftsteller, Kiel
Heinz Scheidegger, Verleger edition 8, CH-Linescio
İçöz Halil

Initiative Verlage gegen Rechts
Jana Reich, Marta Press, Hamburg
Jeanine Dağyeli, Verlegerin
Jeannine Horni, Verlegerin edition 8, CH-Wallisellen
Jochen Gester für den Verlag "Die Buchmacherei", Berlin
Jürgen Fischer, Mitgl. i. Bezirksausschuss München-Au/Haidhausen f. die Linke, Sprecher gg.
Rechtsextremismus
Jürgen Noffz, Antiquar, Oldenburg
Karl-Heinz Zulkowski-Stüben, Dipl. Grafik-Designer, Rentner, Cuxhaven
Katja Schurter, Verlegerin edition 8, CH-Zürich
Klaus Farin, Schriftsteller, Geschäftsführer Hirnkost Verlag, Berlin
Kulturmaschinen Verlag
Laika Verlag GmbH
Laura Hübner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, mareverlag
Leander Sukov, stellvertretender Bundesvorsitzender des VS u. Generalsekretär der Louise Aston Gesellschaft
Leif Greinus, Verlag Voland & Quist, Berlin
Lena Luczak, Lektorin, Verlag Klaus Wagenbach
Louise Aston Gesellschaft e.V.
Lucha Amada - DJ & Konzertveranstaltungskollektiv (Bonn/Köln/Berlin)
Mag Wompel, LabourNet Germany
Magda von Garrel - Autorin, Diplom-Politologin, Sonderpädagogin, Berlin
Mandelbaum Verlag eG
Manifest Verlag
Marianne Sliman, Verlegerin edition 8, CH-Winterthur
Mario Pschera, Verleger
Martin Rapp, Köln
Matthias Naumann, Neofelis Verlag, Berlin
Norbert Hinrichs, Syndikat-A, Moers
PapyRossa Verlag, Köln
Peter Brand, M.A., Journalist, DJV, Afro-karibisches Musikarchiv, Illmensee
Pia Oberacker-Pilick (Antiquarin, Autorin, Übersetzerin, Lektorin)
Prof. Dr. Martin Jürgens (Hochschullehrer, em.), Berlin
Prof. Dr. Michael Meyen, LMU München
Prof. Dr. Norman Paech, em. Hochschullehrer, Universität Hamburg
Promedia Verlag, Wien
Prometheus Antiquariat
Ralf Nestmeyer, PEN- Vizepräsident
raul zelik, autor, berlin
Redaktion der CONTRASTE - Monatszeitung für Selbstorganisation
Redaktion der SoZ – Sozialistische Zeitung
Redaktion und Verlag „junge Welt“, Berlin
Redaktionskollektiv der Avanti O., Oberhausen
Reinhard Denecke, Braunschweig
Reiseantiquariat Kuhlmann, Oberhausen
Rolf Becker, Schauspieler, ver.di
Rolf Hartung, Kunstboot Stahl im Rheinauhafen, Köln
Rote Hilfe e.V.
Rudolph Bauer, Prof. Dr. phil., Universität Bremen, Schriftsteller/Künstler, Bremen
Schallplattenversand JUMP UP, Matthias Henk, Bremen
Simone Barrientos
sova Sozialistische Verlagsauslieferung, Maintal

Stefan Weidle, Weidle Verlag, Bonn
Sven j. Olsson, Schriftsteller, stellvertr. Bundesvorsitzender VS in ver.di
TERZ Stadtzeitung für Politik und Kultur in Düsseldorf
The Lower Class Magazine
Thomas Gutzeit, 3D-Präsentation Multimedia, Düsseldorf
Unrast Verlagskollektiv, Münster
Ursula Leppert, Lehrerin i.R., München
Ute Holl, Professorin, Universität Basel
Uwe Friesel, Schriftsteller
Verena Stettler, Verlegerin edition 8, CH-Zürich
Verlag mox & maritz, Bremen
Vorstand Kulturhaus Serrahn e.V., Hamburg-Bergedorf - Ingrid Saalfeld, Therese Moll-Schneck, Holger
Neumann
VVN/BdA Kreisvereinigung Oldenburg/Wesermarsch
Werner Ruf